

Direktion der Kunstsammlungen, Akademie der bildenden Künste Wien

Akademie der bildenden Künste Wien, 01.10.2021–30.09.2026

Bewerbungsschluss: 17.06.2021

Akademie der bildenden Künste Wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Direktion (m/w/d) der Kunstsammlungen

Diese Stelle wird im vollen Beschäftigungsausmaß ab 1. Oktober 2021 für die Dauer von fünf Jahren besetzt.

Mit der Gemäldegalerie ist eine der international bedeutenden Altmeistersammlungen in Österreich mit ihrem Bestand von etwa 1600 Objekten unter dem Dach der Akademie angesiedelt. Zu den Höhepunkten der Sammlung gehört Hieronymus Boschs Weltgerichtstriptychon. Der Gemäldegalerie ist eine Glyptothek eingegliedert, die mit ihren Beständen an historischen Gipsabgüssen und Skulpturen einen wichtigen Pfeiler in der Geschichte der akademischen Lehre bildet. Mit dem Kupferstichkabinett besitzt die Akademie eine der bedeutendsten grafischen Sammlungen Österreichs. Die aus Handzeichnungen, darunter Meisterzeichnungen von Dürer und Rembrandt, Druckgrafik und Fotografien bestehende Sammlung repräsentiert ein einzigartiges Anschauungsmaterial zur gesamten westlichen Kunstgeschichte.

Die Aufgaben der Gemäldegalerie und des Kupferstichkabinetts umfassen gem. § 39 Universitätsgesetz 2002 insbesondere

- den planmäßigen Aufbau der bereits bestehenden Sammlung sowie die Anlage neuer Sammlungen
- die Prüfung der Sammlungen nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft auf ihren Erhaltungszustand und Setzung geeigneter Maßnahmen zur Restaurierung und Sicherung
- die Darbietung ausgewählter Objekte der Sammlungen für die Öffentlichkeit durch ständige Schausammlungen oder zusätzliche Ausstellungen
- die Bestimmung, Inventarisierung und Katalogisierung der Bestände
- die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen
- die Unterstützung der Universitätsangehörigen im Lehrbetrieb und bei der Erschließung der Künste

Aufgabenbereiche:

- wissenschaftlich-künstlerische sowie organisatorische Gesamtleitung der beiden Organisationseinheiten sowie die Vertretung nach außen
- Formulierung wissenschaftlicher, sammlungspolitischer und gesellschaftspolitischer Ziele und Gesamtkoordination deren Umsetzung sowie Interaktion mit dem Lehr- und Forschungsbetrieb

- Gestaltung der Ausstellungs- und Bildungsprogramme, mit dem Ziel, in Zukunft auch vermehrt diverse Publikumsschichten anzusprechen und die Beziehung zur Gegenwart der Akademie zu vertiefen
- Organisations-, Personal- und übergreifende Projektentwicklung, um das Management der in § 39 UG 2002 beschriebenen Aufgaben sicherzustellen
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Kunstsammlungen, u.a. in Zusammenarbeit mit der Programmierung des Exhibit, dem Bereich des Ausstellens zeitgenössischer Kunst
- Entwicklung digitaler Strategien
- Akquisition von Drittmitteln

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Universitätsstudium im kunst- oder kulturwissenschaftlichen Bereich
- umfangreiche kunsthistorische und -theoretische Kenntnisse mit Schwerpunkten im Bereich der Kernkompetenzen der Gemäldegalerie und des Kupferstichkabinetts sowie einschlägige wissenschaftliche Kompetenz
- Kenntnisse der Gegenwartskunst sowie Orientierung an zeitgenössischen Diskursen des Kuratorischen
- Erfahrung als Leitung oder in einer leitungsnahe Position eines Museums oder einer vergleichbaren Kunst- oder Kulturinstitution, das/die eine vergleichbare Dimension zu den Sammlungen der Akademie aufweist
- Erfahrung in Konzeption, Organisation und Durchführung von Ausstellungen (u.a. in Zusammenarbeit mit Gastkurator:innen), der Entwicklung innovativer Konzepte und organisationsübergreifender Projekte zur Präsentation und Erweiterung der Sammlungen, sowie von Vermittlungsformaten in Hinblick auf die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung der Kunst
- Erfahrung in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Abläufe sowie in der Akquisition von Drittmitteln
- Erfahrung im Personalmanagement sowie hohe kommunikative und integrative Kompetenz
- Erfahrung mit Kunstuniversitäten und/oder Kunstsammlungen
- gute internationale Vernetzung und Erfahrung in der Abwicklung von Kooperationsprojekten
- Gender-, Diversitäts- und diskriminierungskritische Kompetenzen, u.a. mit Blick auf die kritische Aufarbeitung und Präsentation der Sammlungen
- ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil)

Gewünschte Qualifikationen:

- Erfahrung mit Kunstsammler:innen, Sponsoring sowie Medien
- Publikationstätigkeit im Bereich der Kernkompetenzen der Gemäldegalerie und des Kupferstichkabinetts

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer:innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe V beträgt derzeit bei vollem Beschäftigungsausmaß Euro 3.230,8. Die Bereitschaft zur KV-Überzahlung – in Abhängigkeit vom Qualifikationsprofil – ist vorhanden.

Interessent:innen bewerben sich bitte bis 17.06.2021 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Der Bewerbung ist ein Statement zur Entwicklung des Profils der Sammlungen im Kontext einer zeitgenössischen Kunstakademie sowie ein kurzes Konzept zur weiteren Entwicklung der Gemäl-

degalerie und des Kupferstichkabinetts beizufügen.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber:innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Quellennachweis:

JOB: Direktion der Kunstsammlungen, Akademie der bildenden Künste Wien. In: ArtHist.net, 28.05.2021.

Letzter Zugriff 29.06.2025. <<https://arthist.net/archive/34212>>.